

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Fabrikations- u. Handl.-Unk. 550 546, Abschr. 39 898, Gewinn 61 220 (davon Div. 45 000, Vortrag 16 220). — Kredit: Vortrag aus 1929/30 16 052, Einnahme aus Malz u. Nebenprodukten 635 612. RM. 651 664.

Dividenden: 1913/14: 9%; 1924/25—1930/31: 8, 8, 7, 6, 8, 8, 5% (Div.-Scheine 9 u. 10b).

Direktion: Ernst Irle.

Aufsichtsrat: Vors. Rittergutsbes. Hans Büchner, Kalbsrieth; Stellv. Oberamtmann Fr. Hoch, Schönwerda; Wilh. Kindscher, Rossleben; Domänenpächter Dr. August Kauffmann, Artern.

Zahlstellen: Ges.-Kasse: Artern: Bankverein Artern, Spröngerts, Büchner & Co. u. Fil.; Halle a. S.: Dresdner Bank, Hallescher Bankverein von Kulisch Kaempf & Co.  417.

Georges Geiling & Cie. Akt.-Ges. in Bacharach.

Gegründet: 10./4. 1912 mit Wirkung ab 1./1. 1912; eingetr. 7./5. 1912 in St. Goar. Sitz der Ges. bis 22./2. 1918 in Bacharach, dann in Hagenau i. E., aber Ende 1918 nach Bacharach zurückverlegt.

Zweck: Bearbeitung u. Vertrieb von Champagne-Weinen sowie Betrieb aller damit zusammenhängender Geschäfte. Auf die beim Reich schwebende Forderung wegen des von den Franzosen i. J. 1918 in Besitz genommenen Champagnerwerkes Deutz & Geldermann in Hagenau, das die Ges. erworben hatte, hat das Reich einen Besetzungsschaden von RM. 400 000 geleistet, die zu Neubauten verwendet werden. Die G.-V. v. 20./12. 1929 beschloss Angliederung der Union-Sektellereien A.-G. in Bacharach.

Zum Konzern der Ges. gehört auch die Victor Clicquot Quenardel & Cie. Nachf. A.-G. in Bacharach.

Kapital: RM. 1 000 000 in Aktien zu RM. 20 u. Aktien zu RM. 100. — **Vorkriegskapital:** M. 1 000 000. Urspr. M. 800 000; erhöht 1913 auf M. 1 000 000, dann von 1918—1923 auf M. 40 Mill. in 39 000 St.-Akt. u. 1000 Vorz.-Akt. zu M. 1000 (über Kapitalsbeweg. s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1927). Die Kap.-Umwert. erfolgte lt. G.-V. v. 18./11. 1924 von M. 40 Mill. auf RM. 1 005 000 durch Umwert. der bisher. 39 000 St.-Akt. zu M. 1000 in 50 000 dgl. zu RM. 20 u. Ermässig. des Nennwertes der Vorz.-Akt. von bisher M. 1000 auf RM. 5. Die Vorz.-Aktien wurden der Ges. lt. G.-V. v. 18./11. 1928 gegen Zahlung des Nennwertes zur Verfüg. gestellt. Lt. G.-V. v. 20./12. 1929 Umwandl. der Vorz.-Aktien in St.-Aktien.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** 1931 am 24./10. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F. (bis $\frac{1}{10}$ des A.-K.), etwaige a.o. Abschreib. u. Rückl., 4% Div., 10% Tant. an A.-R., Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1930: Aktiva: Kassa 911, Wechsel 3832, Eff. (eigene Akt. nom. RM. 15 240 = 1, fremde Akt. nom. RM. 50 500 = 15 150) 15 151, Debit. 344 450, Vorräte 726 625, Immobilien u. Gleisanschluss 390 612, Masch. u. Betriebseinricht. 21 574, Fuhrpark 5100, Schaden Hagenau 1, (Avale 12 000), Verlust 162 057. — Passiva: A.-K. 1 005 000, R.-F. 50 000, Delkr.-F. 16 915, Kredit. 524 456, do. Akzente 73 943, Schaden Hagenau 1, (Avale 12 000). Sa. RM. 1 670 315.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 188 070, Abschr. (darunter auf Eff. 17 867) 29 136. — Kredit: Vortrag aus 1929: 3335, Wein- u. Waren-Saldo 51 813, Verlust (wird vorgetragen) 162 057. Sa. RM. 217 206.

Kurs: In Berlin Ende 1925—1930: 20, 95, 77.75, 67, 27.50, — %; 1931 (30./6.): — (15) %.

In Frankfurt Ende 1925—1930: 18, 95, 74.50, 68, 26, — (12) %; 1931 (30./6.): — %.

Dividenden: 1913: 7½%; 1924—1930: 0, 0, 0, 0 + (Bonus) 5, 0, 0, 0%.

Direktion: Georg Geiling.

Aufsichtsrat: Vors. Rechtsanwalt Dr. Friedrich Mainzer, Darmstadt; Georg Krose, Wiesbaden; Alexander Intra, Duisburg; Karl Heinr. Mannheim, Kärlich bei Koblenz.

Zahlstelle: Stuttgart u. Berlin: Commerz- u. Privat-Bank.

Aus dem **Geschäftsbericht 1930:** Im Geschäftsjahr 1930 ist der Umsatz unserer Erzeugnisse erheblich gesunken. Es entspricht dies der allg. Wirtschaftslage, die sich hinsichtlich der Sektsteuer in den amtlichen Berichten widerspiegelt. Die Verschlechterung der Wirtschaftsverhältnisse brachte uns auch Debitorenverluste. Obwohl infolge grösster Sparsamkeit die Unkosten wesentlich verringert wurden, brachte das Jahr infolge der geschilderten Umstände einen namhaften Verlust. Bei der Aufstellung der Bilanz wurde die gebotene Vorsicht beachtet; die Prüfung der Bilanz hat durch eine Treuhandgesellschaft stattgefunden. Eine im Jahre 1931 eingetretene Umsatzsteiger., die Hand in Hand ging mit einer Verminderung der Unkosten, lässt es indes nicht für möglich erscheinen, dass wegen der Unsicherheit der jetzigen Wirtschaftslage ein günstiges Ergebnis erwartet werden kann.

Victor Clicquot Quenardel & Cie. Nachf. Akt.-Ges.

in **Bacharach.**

Gegründet: 25./1. 1922; eingetr. 26./7. 1922. Die Ges. ist eine Tochterges. der Georges Geiling & Cie. A.-G., Bacharach.

Zweck: Fortführung des unter der früh. gleichlaut. Firma in Bacharach bestehenden Zweiggeschäfts und die Bearbeitung und der Vertrieb von Schaumweinen sowie alle damit zus.hängenden Geschäfte.